

Pressemitteilung

Berlin, 12. August 2021

Siemens-CEO Roland Busch übernimmt Vorsitz im Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA)

Roland Busch, 56, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG, übernimmt die Führung des Asien-Pazifik-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft (APA) vom Aufsichtsratsvorsitzenden der Siemens Energy AG Joe Kaeser, 64. Der Wechsel erfolgt im Herbst 2021.

„Die globalen Herausforderungen unserer Zeit können wir nur durch enge internationale Zusammenarbeit meistern. Deshalb habe ich mich sehr gerne bereit erklärt, das Amt des APA-Vorsitzenden zu übernehmen“, sagte Busch. „Der Klimawandel, die Bekämpfung der Pandemie mit ihren wirtschaftlichen Folgen oder die geopolitische Lage – Lösungen können wir nur gemeinsam erarbeiten. Jedes einzelne Land im asiatisch-pazifischen Wirtschaftsraum bietet auch große Chancen für die deutsche Wirtschaft. Diese Potenziale zu heben, dafür möchte ich mich als APA-Vorsitzender einsetzen.“

„Es freut mich sehr, dass wir Roland Busch auch als meinen Nachfolger für den Vorsitz des APA gewinnen konnten“, sagte der frühere Siemens-Chef Kaeser. „Die Wachstumsregion Asien-Pazifik mit China als dominantem Treiber wird die geo-ökonomischen und geo-politischen Entwicklungen der kommenden Dekaden maßgeblich beeinflussen. Wenn wir das Wohlstandsniveau in Deutschland und der EU für die Zukunft sichern wollen, müssen wir noch stärker an der Gestaltung dieser Zukunftsaufgabe teilnehmen“, so Kaeser weiter. Mit dem im Mai veröffentlichten APA-Positionspapier zur Wirtschaftszusammenarbeit der EU mit Asien-Pazifik habe der APA Prioritäten formuliert, wie die Kooperation mit der Region erfolgreich fortgesetzt werden sollte. Bei der Stärkung der lokalen Beziehungen komme den Auslandshandelskammern (AHKs) eine besondere Bedeutung zu.

Über den APA

Der Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft wird getragen von BDI, DIHK, OAV, BGA und Bankenverband. Er fungiert als Brückenbauer zwischen der deutschen Asienwirtschaft und der Politik in Deutschland und in den asiatischen Partnerländern. Der APA bündelt die wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Anliegen und Interessen der deutschen Unternehmen in der Region Asien-Pazifik. Sowohl im Trägerkreis als auch in den APA-Gremien finden sich Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen verschiedenster Branchen und Größen, so dass die Interessen von Großkonzernen wie auch dem Mittelstand und von Familien- wie auch börsennotierten Unternehmen gleichermaßen in die Arbeit des APA einfließen. Angestrebt sind die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Ländern der Asien-Pazifik-Region und die Förderung von Handel und Investitionen in beide Richtungen.

Kontakt:

Friedolin Strack

Sprecher der Geschäftsführung

Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Tel.: +49 (0)30 2028 1423

f.strack@bdi.eu